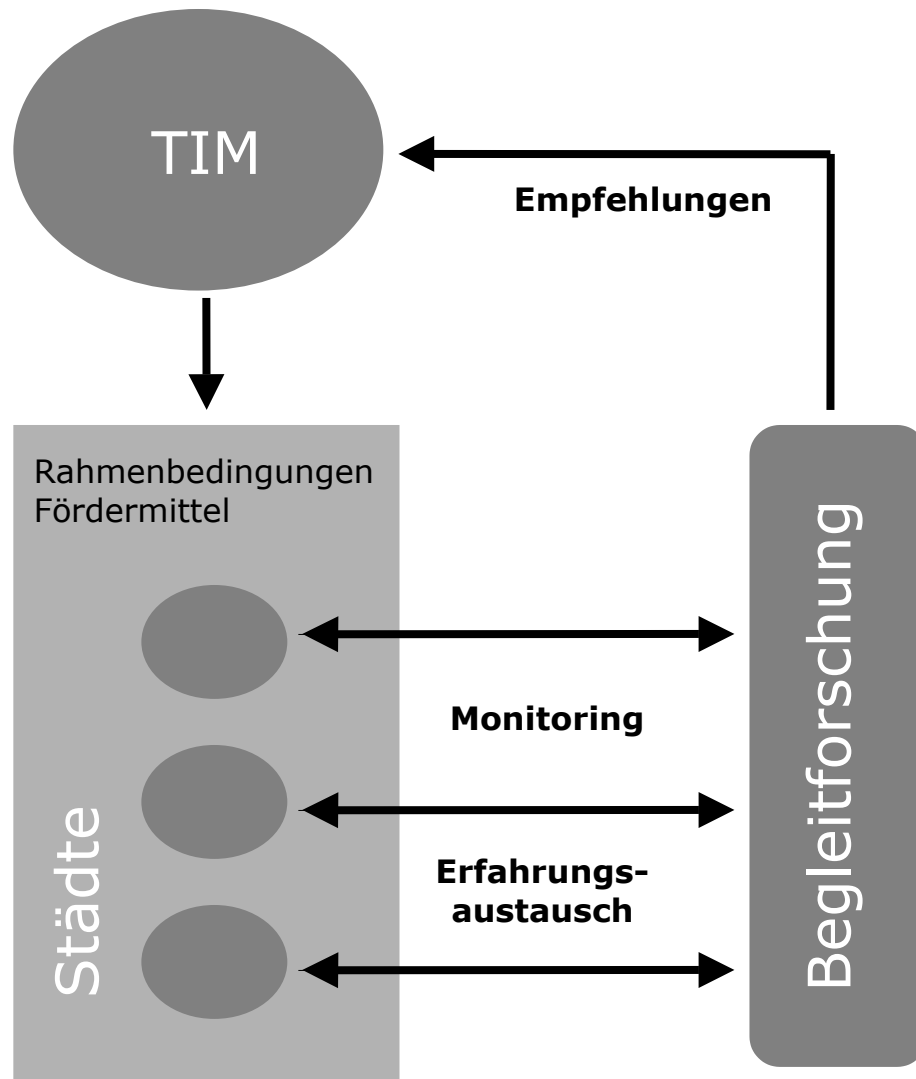


# Begleitforschung Stadtumbau Ost im Freistaat Thüringen

# Ziele und Struktur der Begleitforschung



## Die Rolle der Begleitforschung im „lernenden Programm“ Stadtumbau Ost

---

Die Ausschreibung benennt **fünf Arbeitsschwerpunkte**, die durch die Begleitforschung abgedeckt werden sollen:

1. **Zusammenstellung** und Aufbereitung relevanter statistischer Eckwerte bzw. **Indikatoren** als Bezugspunkte für die weitere Prozessbeobachtung und Bewertung;
2. **Unterstützung der Programmgemeinden** bei der Erarbeitung der kommunalen Handlungskonzepte zum Stadtumbau;
3. **Evaluierung** der Wirkungen des Programms und Ableitung von Empfehlungen;
4. Gutachterliche **Stellungnahmen** zu Sonderthemen, Koordination mit TIM, AK Platte etc.;
5. Vorbereitung und Durchführung von regelmäßigen Veranstaltungen zum **Erfahrungsaustausch** zwischen den Programmgemeinden und dem TIM.

## 12 Bausteine

---

1. Ausgangsgutachten
2. Konzept Monitoring
3. Internetforum
4. Starterkonferenz
5. Konferenzen und Workshops
6. EXWOST-Informationen
7. Monitoring
8. Rechenschaftsbericht Begleitforschung
9. Koordination und Beratung
10. Fachseminare
11. Sondergutachten
12. Arbeitsblätter für die Städtebauförderung

## Baustein 1: Ausgangsgutachten

---

### 1. Datenerfassung bezogen auf die einzelne Programmgemeinde

#### Ausgangssituation, z.B.

- Einwohner
- Wohnungsmarkt
- Zentralörtliche Funktion
- Wirtschaft
- Planungs- und Realisierungsstand des Stadtumbaus

#### Zielgrößen, z.B.

- Einwohner
- Wohnungsmarkt
- Zentralörtliche Funktion
- Wirtschaft

#### Strategie des Stadtumbaus

- Verteilung von Rückbau und Aufwertung (auf Stadtraum und auf Angebotssegmente)
- Bürgerbeteiligung, soziales Management
- Einzusetzende Instrumente, Verfahren, Abwägungen
- Geplante Maßnahmen und zeitliche Abfolge der Umsetzung
- Wohnungswirtschaftliche Umsetzbarkeit
- Infrastrukturentwicklung

Grundlage sind die Wettbewerbsbeiträge bzw. der aktuelle Stand der Stadtentwicklungskonzepte

## **Baustein 1: Ausgangsgutachten**

---

### **2. Querschnittsauswertung der Daten**

Plausibilitätsprüfung der Strategien und Zielgrößen

Einteilung der Programmgemeinden in Gruppen von Falltypen als Grundlage für das Monitoring und die Ableitung von Empfehlungen

Eventuell Auswahl von Beispielstädten für vertiefte Begleitung

Prüfung der Verfügbarkeit von Kerndaten im kommunalen Monitoring

## Baustein 2: Konzeption Monitoring

---

- Entwicklung geeigneter Indikatoren für den Stadtumbauprozess in Abstimmung mit Programmgemeinden und dem kommunalen Monitoring sowie sonstigen Beteiligten (z.B. TIM, Stat. Landesamt, Landesverwaltungsamt)
- Entwicklung der Systematik der Abfrage und Auswertung der Daten
- Implementierung des Monitoring mit Anleitung aller Beteiligten
- Gliederungsstruktur des Monitoring-Berichts
- Auswahl und Installation eines geeigneten GIS/Datenbanksystems

## **Baustein 3: Internetforum**

---

Aufbau einer internetbasierten Plattform für Datenaustausch und Kommunikation zwischen allen in die Begleitforschung einzubeziehenden Akteuren

## **Baustein 4: Starterkonferenz**

---

## **Baustein 5: Workshops und Gutachten**

---

- 1 jährliche Gesamtkonferenz
- Thematische oder regionale Workshops entsprechend inhaltlicher Erfordernisse

## **Baustein 6: EXWOST-Informationen**

---

Information der Programmgemeinden sowie der interessierten Fachöffentlichkeit über aktuelle Ergebnisse der Begleitforschung, z.B. Jahresbericht des Monitoring, Ergebnisse von Konferenzen, Workshops und Fachveranstaltungen oder Gutachten

## Baustein 7: Monitoring

---

- Regelmäßige Analyse des fortschreitenden Stadtumbauprozesses und seiner Ergebnisse entsprechend den im Konzept Monitoring festgelegten Indikatoren und Methoden
- Ableitung von Empfehlungen sowie von weiterem Klärungs- bzw. Untersuchungsbedarf als Aufgabenstellung für Sondergutachten

## **Baustein 8: Rechenschaftsbericht**

---

Jährlicher Bericht der Begleitforschung an das TIM zur Darstellung des aktuellen Arbeitsstandes und zur Programmierung des weiteren Vorgehens

## **Baustein 9: Koordination und Beratung**

---

- Kontinuierliche Abstimmung mit der Auftraggeber und der Lenkungsgruppe
- Arbeitstreffen mit einem Expertenbeirat
- Koordination mit Forschungsvorhaben und Teilnahme an Fachveranstaltungen in anderen Bundesländern

## **Baustein 10: Fachseminare**

---

Organisation und Durchführung von Fachseminaren entsprechend den aus dem Monitoring abgeleiteten Erfordernissen

## **Baustein 11: Sondergutachten**

---

Vorbereitung und Begleitung von Sondergutachten entsprechend der inhaltlichen Erfordernisse des fortschreitenden Stadtumbauprozesses

## **Baustein 12: Arbeitsblätter für die Städtebauförderung**

---

Begleitforschung

Zusammenfassende Darstellungen zu Themen des Stadtumbaus in Thüringen als Arbeitshilfen für die verschiedenen Akteure

Die 12 Bausteine werden den **fünf Arbeitsschwerpunkten** zugeordnet:

Bausteine	1. Ausgangsgutachten	2. Konzeption Monitoring	3. Internetforum	4. Starterkonferenz	5. Konferenzen und Workshops	6. EXWOST-Informationen	7. Monitoring	8. Rechenschaftsbericht Begleitforschung	9. Koordination und Beratung	10. Fachseminare	11. Sondergutachten	12. Arbeitsblätter für die Städtebauförderung
	Anschubphase			Kontinuierliche Begleitung					Sonderpositionen			
1. Zusammenstellung und Aufbereitung relevanter statistischer Eckwerte bzw. Indikatoren als Bezugspunkte für die weitere Prozessbeobachtung und Bewertung												
2. Unterstützung der Programmgemeinden bei der Erarbeitung der kommunalen Handlungskonzepte zum Stadtumbau												
3. Evaluierung der Wirkungen des Programms und Ableitung von Empfehlungen												
4. Gutachterliche Stellungnahmen zu Sonderthemen, Koordination mit TIM, AK Platte etc.												
5. Vorbereitung und Durchführung von regelmäßigen Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch zwischen den Programmgemeinden und dem TIM												

# Zeitplan

Bausteine	2002		2003												2004 und ff.												
	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Einmalpositionen in Anschubphase:</b>																											
1. Ausgangsgutachten					X																						
2. Konzeption Monitoring				X																							
3. Internetforum																											
4. Starterkonferenz																											
<b>Kontinuierlich begleitende Positionen:</b>																											
5. Konferenzen und Workshops																											
6. EXWOST-Informationen						X						X						X							X		
7. Monitoring									X									X									
8. Rechenschaftsbericht Begleitforschung				X													X										
9. Koordination und Beratung																											
<b>Sonderpositionen:</b>																											
10. Fachseminare																											
11. Sondergutachten																											
12. Arbeitsblätter für die Städtebauförderung																											

## Öffentlichkeitsarbeit

In der Gesamtschau der Bausteine 3, 6, 8 und 12 ergibt sich eine Abfolge von Veröffentlichungen unterschiedlicher Zielrichtung, inhaltlicher Ausprägung und Periodizität:

Baustein	Zielgruppe	Inhalt	Periodizität
<b>EXWOST-Informationen</b>	Programmgemeinden, sonstige interessierte Fachöffentlichkeit	Regelmäßiger Programmfortschritt (Ergebnisse Monitoring und Erfahrungstransfer)	1/2-jährlich
<b>Rechenschaftsbericht Begleitforschung</b>	TIM	Rechenschaftsbericht der Begleitforschung (inhaltlich und finanziell)	jährlich
<b>Arbeitsblätter für die Städtebauförderung</b>	Programmgemeinden, sonstige interessierte Fachöffentlichkeit	Ausgewählte Themen, Zusammenfassungen, Erfahrungen...	nach Bedarf
<b>Internet- Publikationen</b>	Gestufter Zugriff für TIM, Programmgemeinden, sonstige interessierte Fachöffentlichkeit	Daten gemeindespezifisch, gemeindliche Planungen, sämtliche (Zwischen)ergebnisse Monitoring und Erfahrungstransfer	kontinuierlich